



dg classification für DAC

Vereinfachung von Dynamic Access Control durch automatische Klassifizierung von Dateien



Windows Server

dataglobal^{XX}

Dynamic Access Control (DAC)

Zugriffskontrolle und Auditierung der nächsten Generation

Eine der größten Herausforderungen in einer Windows-Umgebung ist es, dass alle Dateien – und zwar nicht nur die regelmäßig genutzten – die richtige Sicherheitseinstellung aufweisen. In einer sich schnell verändernden Welt mit mobilen Nutzern, unternehmensübergreifender Zusammenarbeit und hybriden Cloud-Konzepten wird dies zu einer immer größeren Herausforderung. Dynamic Access Control (DAC), ein Konzept, das erstmals mit Windows Server 2012 eingeführt wird, stellt einen neuen Mechanismus zur Zugriffssteuerung auf Dateien dar. Dieser ermöglicht es der IT, zentrale Zugriffsregeln auf Domänebene festzulegen, die auf jeden File-Server in der Domain angewendet werden können.

DAC verwendet hierbei vier zentrale Konzepte zur Erhöhung der Sicherheit und zum Abbau von administrativen Hürden:

Klassifizierung	Access Control	Überwachung	RMS-Schutz
<ul style="list-style-type: none">» Jede Datei erbt Tags vom übergeordneten Verzeichnis» Manuelles Tagging durch den Besitzer» Tagging durch Anwendungen» Automatisches Tagging für den unternehmensweiten Datenbestand	<ul style="list-style-type: none">» Zentrale Zugriffsrichtlinien auf Basis der Klassifizierung» Zugriffsrechte basierend auf User Claims, Device Claims und Datei-Klassifizierung» Systemgestützte Auflösung von Zugriffsproblemen	<ul style="list-style-type: none">» Zentrale Audit-Regeln können über mehrere Datei-Server hinweg angewendet werden» Audits übergreifend über User Claims, Device Claims und Datei-Tags» Simulation von Regeländerungen mittels Staging-Umgebungen	<ul style="list-style-type: none">» Automatischer Schutz durch Rights Management Services (RMS) für Microsoft Office-Dokumente» Schutz nahezu in Echtzeit, sobald eine Datei getagged wird» Erweiterbar für andere RMS-Systeme

DAC ermöglicht es der IT Zugriffsrechte auf Basis der Dateiklassifizierung sowie User und Device Claims festzulegen



DAC ermöglicht es der IT, die Steuerung und Sicherheit beim Zugriff auf Dateien des gesamten Unternehmens zu erhöhen, den administrativen Aufwand zu reduzieren sowie bessere Überwachungs- und Steuerungsmechanismen zur Verfügung zu stellen.

Die Klassifizierungsqualität ist entscheidend für den Erfolg und Nutzen jedes DAC-Projektes

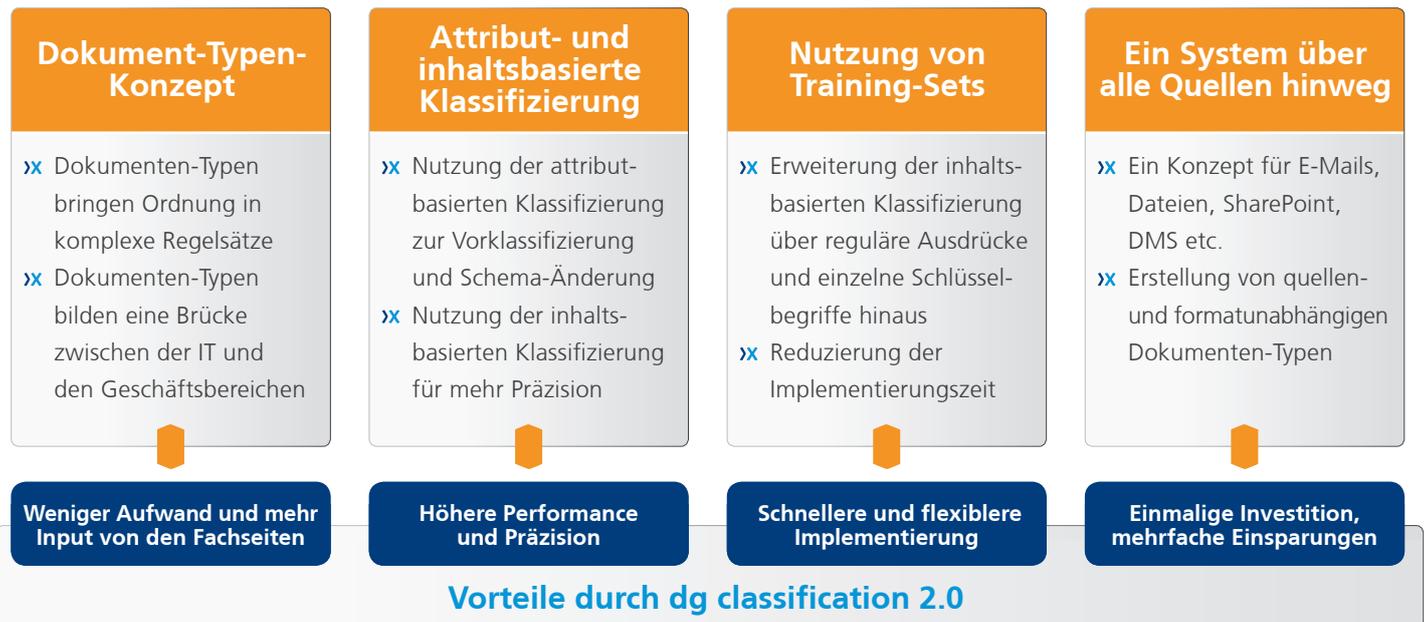
dg classification 2.0

Multiplizieren Sie den Nutzen Ihrer DAC-Einführung durch automatische Dateiklassifizierung

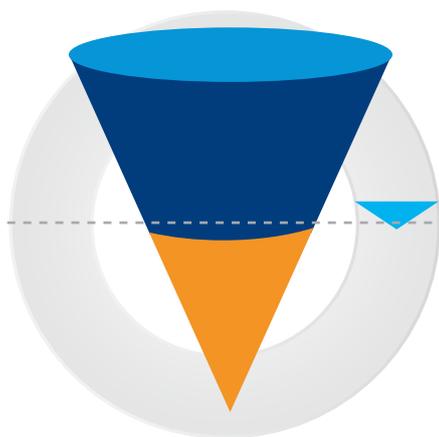
dg classification 2.0 ermöglicht die automatische Klassifizierung von Dateien in einer Windows Server- oder NAS-Umgebung – dies gilt sowohl für neue als auch für sämtliche vorhandene Dateien. Die Einführung von DAC wird so vereinfacht und gleichzeitig die Zuverlässigkeit gesteigert.

Mit dg classification 2.0 sind vier wesentliche Innovationen verbunden, die die automatische Klassifizierung erheblich verbessern:

Vier bahnbrechende Innovationen durch dg classification 2.0



Kombination aus attribut- und inhaltsbasierter Klassifizierung



1. Schritt: Attributbasierte Klassifizierung

- » Ziel: über 80 % der Daten über externe Attribute wie Dateityp, Name, Ort, Nutzer vorklassifizieren
- » Volumenreduzierung und Vorselektion für eine intensivere Klassifizierung

2. Schritt: Inhaltsbasierte Klassifizierung

- » reduziertes Volumen durch Vorklassifizierung
- » text-basierte sprachliche Klassifizierung über das Modell des maschinellen Lernens und Content Analytics
- » optionale Integration von Spezial-Klassifizierern, die sich auf spezielle Dateiformen, wie z.B. medizinische Bilder, fokussieren

Kontinuierliche Überwachung

- » Klassifizierung neuer Daten und erneute Klassifizierung nach Bedarf

Selbstlernende Klassifizierung nutzt Vergleichssets zur Definition von Dokumenten-Typen



Vergleichssets bestehen aus 100 – 200 Beispielen pro Dokumenten-Typ

Durch die Nutzung von Vergleichssets zur Definition von Dokumenten-Typen – anstelle von komplizierten regulären Ausdrücken oder Schlüsselwörtern – verringert sich die Implementierungszeit erheblich. Da Dokumenten-Typen nun vollständig medienunabhängig sind, lässt sich z.B. der Dokumenten-Typ „Rechnung“ genauso auf Dateien als auch auf Mails, SharePoint-Objekte, Scans, DMS-Inhalte etc. anwenden.

Einfache Regeldefinition

dg classification führt den Administrator durch den Prozess der Regeldefinition. Dabei erleichtert das Konzept des Dokumenten-Typs, Feedback aus den Unternehmensabteilungen einzuholen

The screenshot shows the 'Server Manager' interface for 'dataglobal'. It features several panels: 'DOCUMENT TYPE' with a table of document types, 'CLASSIFICATION PROP. SELECTION' for defining properties, 'RULE MANAGEMENT' with a table of rules, and a rule editor showing logical conditions and then clauses.

ID	Name	Description
1	invoice	In and out going in
2	dunning_letter	In and out going du
3	biddings	In and out going bic

ID	DocumentType	Description	Data Source	Language	Active
1	invoice	invoices, this decade	All	All	Yes
2	invoice		All	All	Yes
3	invoice		All	All	Yes
4	financial_statement		File-Server	English	Yes

Definition des Dokumenten-Typs (z.B. Rechnung, Vertrag)

Definition von Klassifizierungseigenschaften

Regeln erstellen, um den Dokumenten-Typ zu identifizieren

- » externe Attribute und Metadaten
- » inhaltsbasiert mit regulären Ausdrücken und/oder Vergleichssets mit Beispieldokumenten

Zuordnung von Klassifizierungseigenschaften

Mit DAC und automatisierter Klassifizierung durch **dg classification 2.0** können Sie:

- » den Zugang zu Dateien steuern, um ein unternehmensweites Sicherheitssystem aufzubauen und durchzusetzen
- » die Klassifizierung einführen, um das Datenmanagement auf allen Ebenen zu verbessern
- » zentrale Überwachungsrichtlinien für das Compliance Reporting und Analysen festlegen
- » die RMS-Verschlüsselung automatisieren, um Informationsverluste zu verringern
- » höhere Transparenz über den Unternehmenswert der Daten aus den unterschiedlichen Abteilungen erlangen
- » Dateien unabhängig vom Ablageort und System verwalten
- » die gesamte Klassifizierungstiefe und -Qualität im Vergleich zur manuellen oder ordnerbasierten Klassifizierung verbessern
- » den Klassifizierungsaufwand quer über alle Anwendungsbereiche hinweg verringern

dg classification 2.0 kann weiterhin die Effektivität anderer Anwendungen steigern



Governance, Risiko- management, Compliance

Die unternehmensweite automatisierte Klassifizierung aller Daten eröffnet neue Möglichkeiten zur Steigerung der Effizienz und der Zuverlässigkeit



Unified Information Archiving

dg classification stellt die automatische Archivierung und das Retention Management aller Daten sicher



Data Leakage Prevention

Die Leistung Ihrer DLP-Lösungen durch detailliertere Schutzregeln auf Basis von dg classification wird erhöht



Cloud Services

Die Entscheidung darüber, welche Daten in die Cloud verlagert werden und welche nicht, lässt sich über die Klassifizierung treffen



eDiscovery

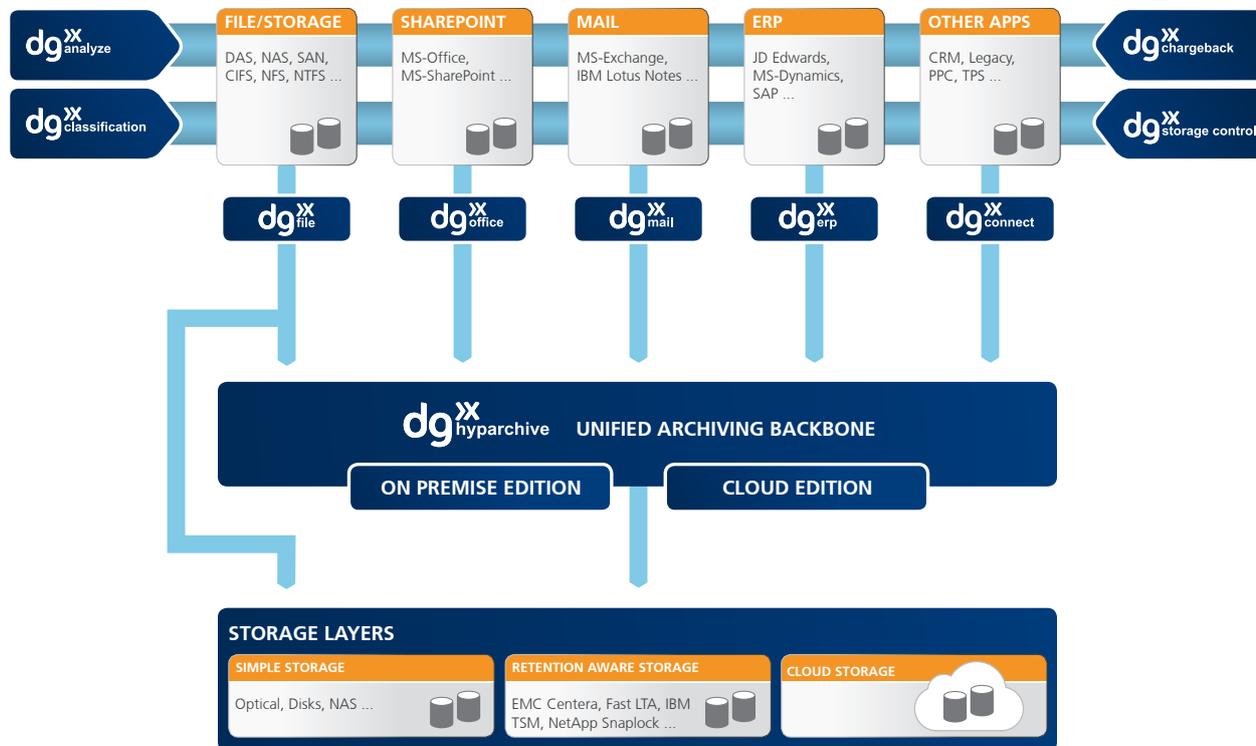
Höhere Genauigkeit bei Suche und eDiscovery durch die Nutzung von dg classification als Filter



Storage Optimization

Effizienzsteigerung Ihrer HSM-Lösung durch bessere Migrationsregeln auf Basis der Dateiklassifizierung

Die einzigartigen Lösungen von dataglobal ermöglichen nicht nur eine einheitliche Dateiklassifizierung und die Nutzung von Dynamic Access Control, sondern bieten darüber hinaus eine Vielzahl an Möglichkeiten für Unified Archiving, Compliance und Informationsmanagement.



Über dataglobal

dataglobal ist branchenführender Anbieter von Unified Archiving-, Information Governance- und Unified Data Classification-Lösungen. Die Produkte unterstützen wirkungsvoll Security-, GRC-, eDiscovery-, SharePoint-, ERP- und Storage Management-Anwendungen. Gleichzeitig werden die Informationen, welche diese Anwendungen generieren, kostengünstig geschützt.

Durch mehr als 1.800 erfolgreiche Installationen bei Unternehmen in über 40 Ländern weltweit helfen die Lösungen von dataglobal das Risikoprofil zu reduzieren und Mehrwerte durch die gewonnenen Informationen zu generieren. Zu den Kunden gehören 3M, AUDI, E.ON, Gruppe Deutsche Börse, Knorr-Bremse, Mars und voestalpine.

dataglobal verfügt über 25 Jahre Erfahrung im Datenmanagement und in der digitalen Archivierung. dataglobal hat seinen Hauptsitz in Heilbronn sowie Standorte in Hamburg, Boston (USA) und Cluj-Napoca (Rumänien). Darüber hinaus verfügt dataglobal über ein weltweit erfolgreiches Netzwerk von Implementierungspartnern.

Weitere Informationen zu dataglobal erhalten Sie unter www.dataglobal.com.

Weitere Informationen über Dynamic Access Control erhalten Sie unter www.dynamicaccesscontrol.com.



info@dataglobal.com
www.dataglobal.com

dataglobal GmbH
Im Zukunftspark 1
74076 Heilbronn | Deutschland
T +49 (0) 71 31 / 12 26 - 500
F +49 (0) 71 31 / 12 26 - 599